



# Contao verkaufen

Wie präsentiere ich die Vorteile von Contao gegenüber dem Kunden?

19. Oktober 2023



# Overview

## Bausteine für das ideale "Projekt Webseite"

- 1. Einstieg: Vorteile von Contao**
- 2. Von welcher Größe Projekt sprechen wir**
- 3. Wie sieht die Langzeit-Perspektive aus**
- 4. Welche Systeme stehen zur Auswahl**
- 5. Breakdown der Entscheidungskriterien**



# Vorteile von Contao



# Erweiterbarkeit

- Geniale Erweiterbarkeit
- Enorm saubere Codebasis mit Symfony / Modularer Aufbau
- Selbst Core-Erweiterungen sind als “echte” Erweiterungen umgesetzt, aber eben auch vom Core-Team gepflegt
- News, Events, FAQ -> nicht nur genial integriert, sondern auch tolle Vorlage für eigene Erweiterungen
- Custom Content, Custom Module + die komplette Liste an fertigen Erweiterungen
- Für Entwickler: Hooks, Events, alles ist überschreibbar -> genial
- Nicht zu vergessen: integrierte Formular-Logik, genauso cool anpassbar und erweiterbar wie der Rest



# Einfache Pflege

- Contao ist an sich schon sehr einfach bedienbar
- Kann aber durch das geniale Berechtigungssystem im Backend noch viel einfacher und übersichtlicher gestaltet werden
- “Mehrere Bearbeiten” lernen die meisten Kunden erst im Verlauf der Nutzung kennen, dann aber schnell lieben
- Durchgängiges Benutzerkonzept über die verschiedenen Inhaltstypen



# Berechtigungen (FE)

- Wie auch das enorm feinfühliges Redaktions-System im Backend ist das Berechtigungssystem im Frontend echt mächtig
- Zugriffsrechte pro Seite, pro Artikel oder auch pro einzelner Inhaltselement ist enorm flexibel einsetzbar
- Genial für kleine, einfache geschützte Bereiche bis hoch zu Extranet/Intranet-Anwendungen und anderen Tools



# Wartbarkeit

- Nicht oft im Kundenblick, ist aber ein Mega-Argument für Contao
- LTS, Composer, Contao Manager
- gute Kommunikation zu größeren Änderungen & Sicherheitsthemen



# Schnell und Sicher

- Ist gerade in dieser Dopplung was das oft gewünscht wird – vor allem von Wordpress-Usern
- Aber auch: für Kunden denen Pagespeed wichtig ist, was immer mehr ein Thema wird
- Dass Contao beides kann ist eine Killer-Kombo
- schnell und sicher sind keine Ausschlusskriterien, dass würden einige Kunden erwarten



# Datenschutz

- System aus DE, mit Kernteam aus DACH – schafft Vertrauen vom Start weg
- Double-Opt-In schon eingebaut – kann auch super als Vorbild für eigene Erweiterungen verwendet werden
- Cookie-armer bis Cookie-freier Betrieb möglich – macht manche Diskussionen einfacher (durch die ganze Kette an Ansprechpartnern)



# Smarte Bildverarbeitung

- Eins meiner persönlichen Lieblingsthemen: Bildregeln
- Mächtig, einfach bedienbar, unterstützt WebP, Lazy loading, Art Direction – da bleiben nicht viele Wünsche
- Lässt kreative Freiheit (nicht nur) für responsive Anpassungen
- Optimiert den Pagespeed massiv (gemessen und real)
- Kann über Code gesteuert werden (config.yaml) -> wie cool, weil es wieder auf Wartbar und Erweiterbar einzahlt



# Vorteile von Contao

**Erweiterbar**

**Datenschutz**

**Schnell und Sicher**

**Einfache Pflege**

**Berechtigungen**

**Wartbar**

**Smarte Bildverarbeitung**



# Von welcher Größe Projekt sprechen wir



# Wie groß ist die Seite?

## 1. Mini: Platzhalter / Visitenkarte / Landingpage

Schon hier zu sehen: Größe ist nicht alles – alle 3 sind üblicherweise sehr kompakt, meist nur eine Seite und sonst keine Funktionen, eventuell ein Newsletter-Formular oder sowas

Am anderen Ende des Spektrums sind die Produkt-Landingpages von Apple -> streng genommen auch “nur” eine Landingpage



# Wie groß ist die Seite?

**1. Mini: Platzhalter / Visitenkarte / Landingpage**

**2. Klein: (persönliche) Seite, Kleinunternehmen**

Kann auch sowas sein wie der Friseur um die Ecke, oder eine kleine Firmenseite: ein bisschen Infos, vielleicht 5 Seiten und ab und zu mal Updates, 2 Mal im Jahr ne News



# Wie groß ist die Seite?

## 3. Mittel: z.B. Verein, Business, Künstler, Event, Produkt, Karriere

- Vereinswebseite, Business / Corporate Communication, Künstler, Event, Produkt
- Beim Verein viel Fokus auf die verschiedenen Gruppen und Abteilungen, und viel Alltags-Organisation
- Bei der Firma Üblicherweise mit einigen Seiten Vorstellung, Warum/Vision, Mission, Angebot, Kontakt, und dem Vertrauensnachweis
- Künstler, Event und Produkt, Karriere stellen was vor und wollen üblicherweise dafür begeistern dass du als User das haben oder sehen willst, oft mit mehr zeitlichem Bezug
- Ganz typisch mit News, Events, Newsletter, FAQ, Formularen und anderen Basis-Funktionen, die Contao alle abdeckt



# Wie groß ist die Seite?

## 4. Groß: z.B. E-Commerce, Online-Tools, Vertrieb, Support

Wie “mittel”, aber mit deutlich a) mehr Inhalt oder b) mehr Funktionen:

- Buchbare Seminare mit Kundenlogin zur einfacheren Verwaltung
- Uni, Krankenhaus, Stadtverwaltung, Konzern – sind meist einfach riesig
- E-Commerce, Online-Werkzeuge wie Konfiguratoren, Kreditrechner etc. – die ja ganz oft ein aufwendigerer Weg in den Vertriebsprozess sind



# Wie sieht die Langzeit- Perspektive aus



# Langzeit- Perspektive

- Ich bringe das Thema Langzeit-Betrachtung gerne bei den Kunden zur Sprache, weil manche darüber nicht nachdenken. Ich hab schon haufenweise “na wenn ich das gewusst hätte” Unterhaltungen geführt. Grad wenn es um spätere Erweiterungswünsche, dauerhafte Betriebskosten, Wartung etc. geht.
- Es geht nicht drum wegen potentieller Langzeitplanung alles über den Haufen zu werfen, sondern bessere Entscheidungen zu treffen
- Manche denken drüber nach – die mögen es umso mehr wenn das Thema aktiv angesprochen wird.



# Langzeit- Perspektiven

- 1. Temporäre Seite**
- 2. Geht live, wird nie wieder angefasst**
- 3. Startet kleiner, soll größer werden bzw. bekommt regelmäßig neue Inhalte**
- 4. Webseite als Baustein im Online-Marketing, eingebettet in ein größeres Konzert**



# Welche Systeme stehen zur Auswahl

# Welche Systeme stehen zur Auswahl

Die Auswahl wird sicher nicht vollständig sein, aber je nach Kunde kann es schon sein dass die eine oder andere aufkommt. Auch mal mit Absicht auf eine handvoll Open Source oder kleine/günstige IaaS/SaaS Lösungen begrenzt, es gibt noch viel mehr kommerzielle Angebote.

- **Von Hand programmiert:** HTML, CSS, JS von Hand zusammengestellt
- **Kleine CMS:** Wordpress, Kirby, Grav uvm
- **Größere CMS** sind für mich alle CMS, die einen technisch anspruchsvolleren & ausgereiften Unterbau haben – Drupal, TYPO3 und natürlich Contao
- **Website-Baukästen:** Wix, Webflow, Squarespace, Jimdo, Shopify uvm.
- **Shopsysteme:** Shopware, PimCore, JTL Shop, nicht mehr OpenSource: Magento (Adobe Commerce)
- **Headless CMS:** Storyblock uvm. – kommerzielle Angebote, CMS an größere Software angeschlossen (Oracle, SAP, Intershop, Microsoft)

# Im Entwickler/Agenturalltag vor allem

## **CMS + Template**

- Schneller zum Ergebnis
- Unflexibler in der Ausgestaltung
- Je mehr angepasst wird, desto höher ist der Aufwand
- Je mehr später geändert werden soll desto höher ist der Aufwand

## **CMS + Custom Elemente und Module**

- Langsamer zum Ergebnis
- Aufwand höher
- Extrem flexibel in Inhalt, Design und Code
- Wartung und Pflege können optimiert werden
- Gute Basis für weitere Anpassungen und Erweiterungen im späteren Betrieb

## **Website-Baukästen**

- Schnell zum Ergebnis
- Lernkurve für das System, oft nicht universell anpassbar
- Gute Auswahl an Elementen und Funktionen
- Niedriger Einstiegspreis, dauerhaft recht hoher Preis



# Entscheidungs- Helfer





## Entscheidungshelfer 1: **Budget**

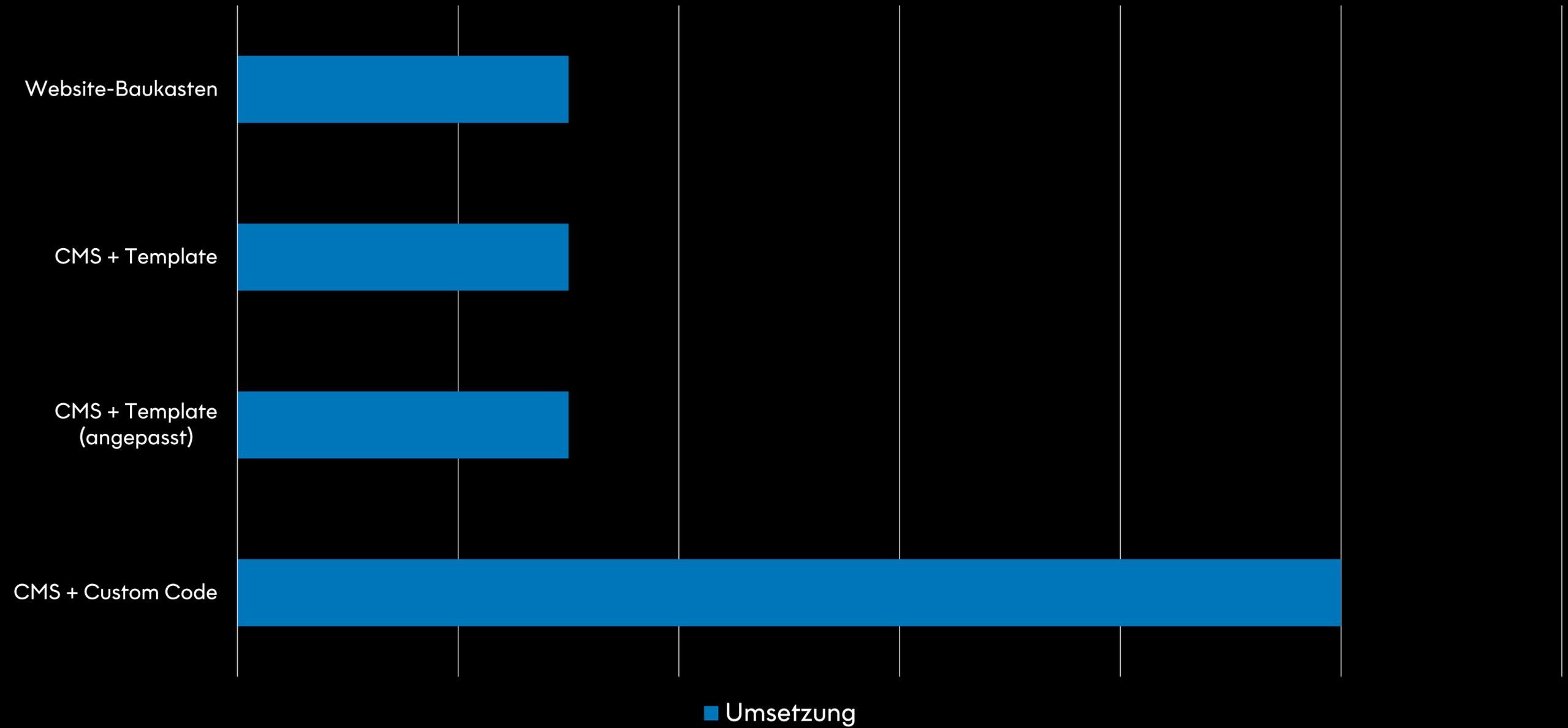
- 1. Budget für Konzeption**
- 2. Budget für Umsetzung**
- 3. Budget für Betrieb der Seite**
- 4. Budget für technische Wartung**
- 5. Budget für Nutzung, Änderungen und Aktualisierungen**



## Entscheidungshelfer 1: Budget

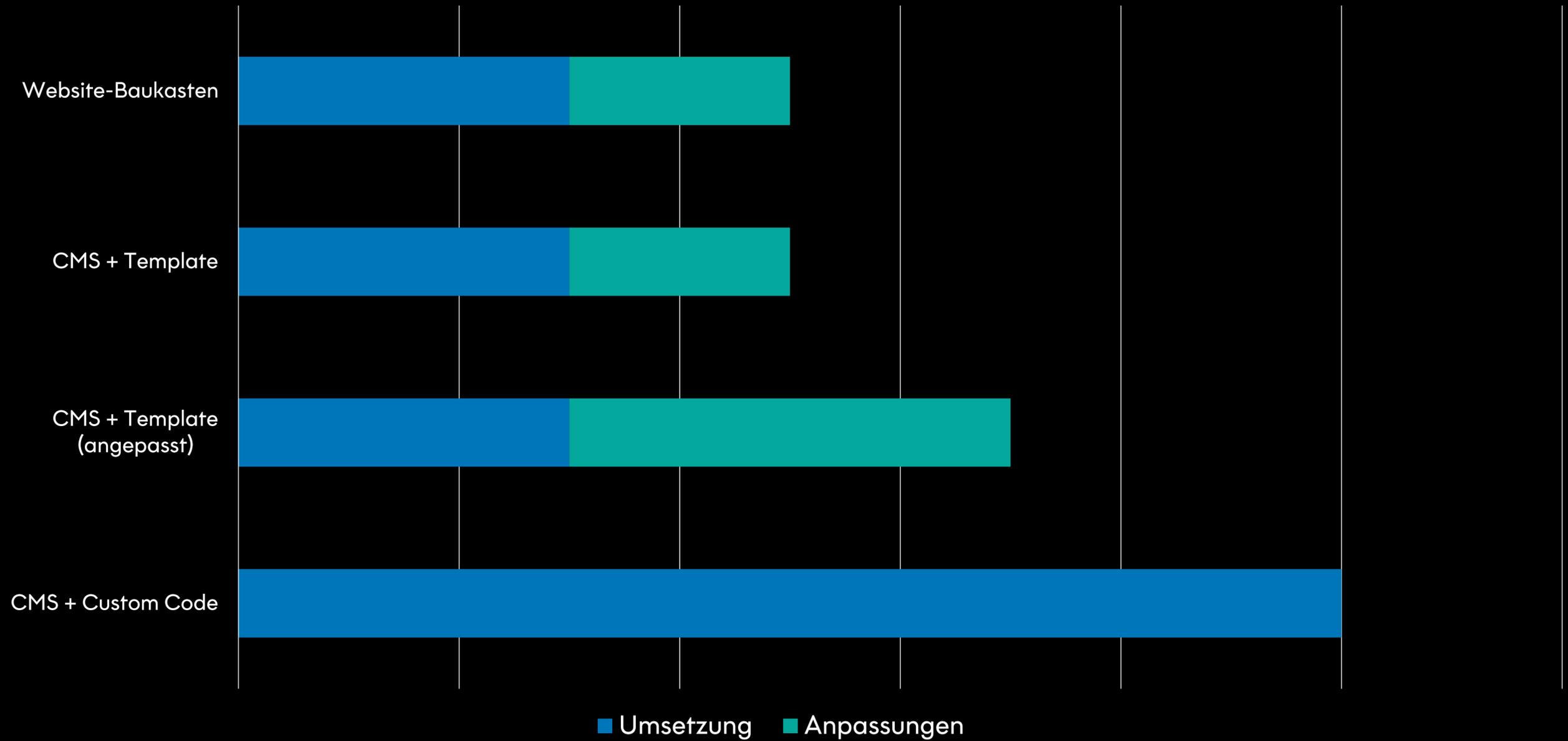
Es kommt ein bisschen drauf an mit wem wir sprechen – aber um das Budget kommt niemand herum

- 1 und 2 sind den meisten noch klar – unter 3 verstehen die meisten Domain + Hosting, das reicht für jetzt
- 4 = Technische Wartung (Updates etc.) war vor 5 Jahren noch viel mehr ein Diskussions-Thema, das Bewusstsein wird langsam besser
- 5 wird oft immernoch vernachlässigt – im Betrieb werden Wünsche und Supportanfragen aufkommen, selbst wenn garnichts geplant ist. Weil nie “nichts” passiert, rechtliche Änderungen, technische Anpassungen, Firma zieht um, Umfeld ändert sich -> irgendwas passiert immer.



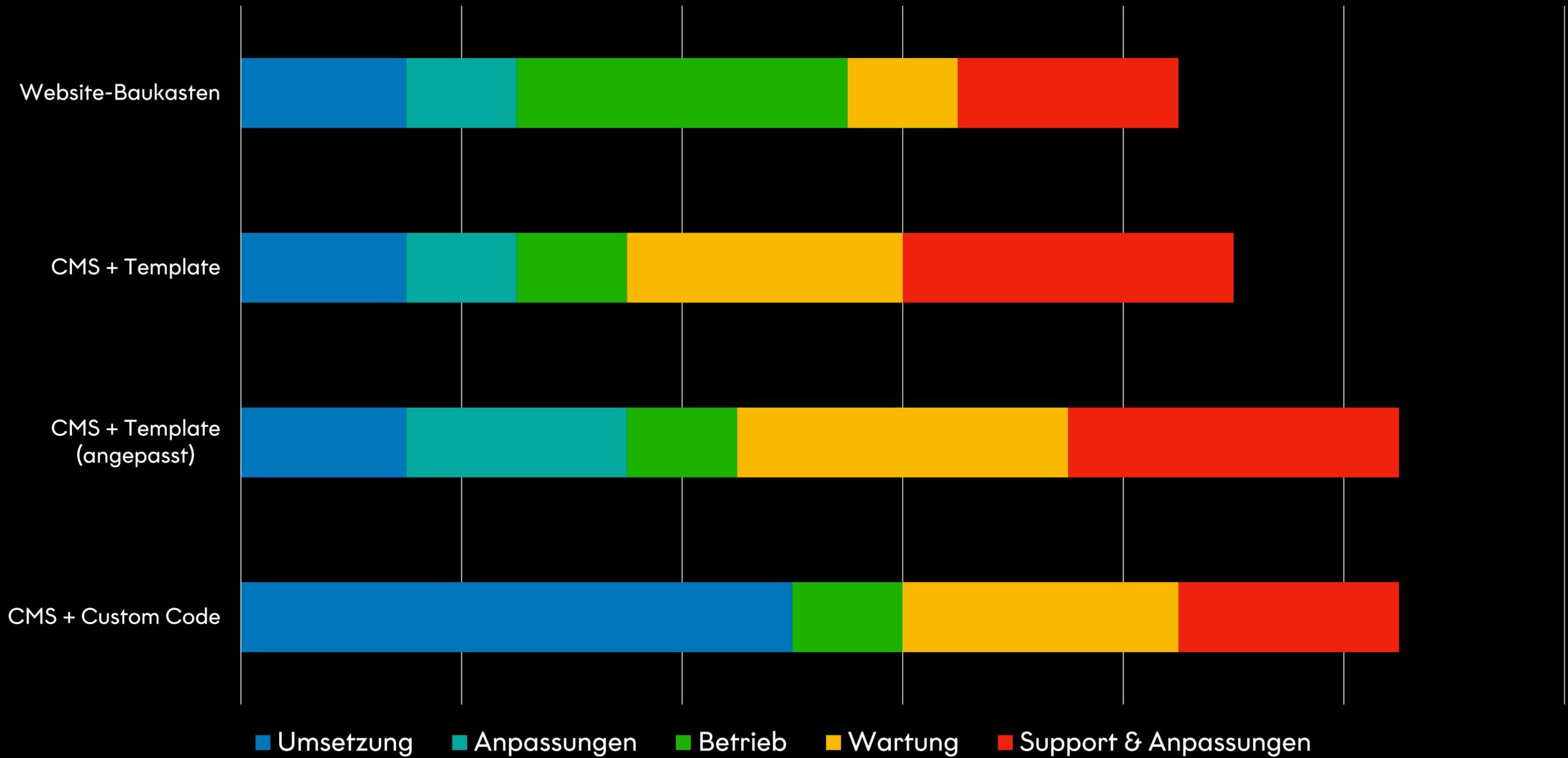
Rudimentäre Kostenbetrachtung über 5 Jahre – ganz grobe Zahlen, natürlich sieht der Einzelfall immer ein bisschen anders aus

Auch wichtig: Website-Baukästen haben teilweise Grenzen was geht, oder was vernünftig bezahlbar ist



**Anpassungen:**

- Schriften, Logo, Farben – schwieriger wird es schon bei Iconografie und Zierelementen
- Beim Template kommt oft noch dazu dass ein Element sich nicht verhält wie gewünscht, zum Beispiel die Navigation



Ganz grobe Kosten über 5 Jahre – mal inklusive Betrieb, Wartung und Support. TCO, inklusive der Umsetzung

Je mehr mit der Webseite gearbeitet wird, je mehr Layouts oder Funktionen erweitert werden, desto mehr werden die Vorteile des Custom Code deutlich



# Budget-Vorteile von Contao

**Erweiterbar**

**Datenschutz**

**Schnell und Sicher**

**Einfache Pflege**

**Berechtigungen**

**Wartbar**

**Smarte Bildverarbeitung**

# Budget-Vorteile von Contao

**Erweiterbar**

**Datenschutz**

**Schnell und Sicher**

**Einfache Pflege**

**Wartbar**

Das ist eine beeindruckende Liste, weil in vielen anderen CMS die Argumente sich gegenseitig widersprechen

Ich komm in 9 Folien nochmal auf eine schöne Tabellen-Übersicht und Vergleich mit anderen CMS :)



## Entscheidungshelfer 2: **Datenschutz**

- 1. Kernteam aus DACH schafft Vertrauen**
- 2. Wichtige Datenschutz-Anforderungen erfüllt**
- 3. Gute Vorbilder für eigene Prozesse aus dem Core oder Core-Erweiterungen**
- 4. Datenschutz-Bewusstsein bei Kunde und User immer höher**



## Entscheidungshelfer 2: Datenschutz

Marketing-Abteilung, C-Suite und IT-Abteilung sowie der Betriebs-Datenschützer haben hier manchmal unterschiedliche Anforderungen

Das Paket-Angebot von Contao überzeugt aber oft, vor allem im Vergleich mit anderen CMS

**Wordpress:** US-Software, Plugins viel aus aller Welt – gutes Datenschutz-Handling ist hier eher schwer, wichtige Erweiterungen setzen auf (US) Drittanbieter – alles nicht ideal

**TYPO3:** auch EU-Software mit sehr aktiver Deutscher Entwickler-Community, aber viel was Datenschutz ist muss aufwendig nachgerüstet werden, Plugins werden nur so halbgar gepflegt

**Website-Baukasten:** streng genommen nicht mit Datenschutz vereinbar, weil Webseite, alle Daten und alles was sonst so passiert meist von US-Firmen behandelt wird – ist also mal mindestens schwierig



## Entscheidungshelfer 3: **Sicherheit**

- 1. Nachvollziehbare Planung**
- 2. Transparente Kommunikation**
- 3. Gute Qualitätskontrolle durch Core-Team und Community**
- 4. Lange 4 Jahre Support-Laufzeit (LTS)**
- 5. Gute Sicherheits-Features (CSP, MFA, Brute-Force, guter Hash uvm.)**



## Entscheidungshelfer 3: Sicherheit

Gutes Argument für Marketing, das sich Probleme vom Hals halten will oder gebranntes Kind ist. Super-Argumente wenn die IT-Abteilung bei der Entscheidungsfindung dabei ist

**Wordpress:** hat seit Jahren ständige Sicherheits-Probleme, vor allem in Plugins – die aber oft mehrere 100.000 Mal verwendet werden, die Codebasis lädt geradezu ein schlampig zu arbeiten (wird besser, aber weit weg von gut)

**TYPO3:** auch hier sind die Plugins viel mehr ein Problem, aber eben auch ein größeres, weil selbst viele CMS-Grundfunktionen nur über Plugins realisiert werden können (Member Login, News, Events ...)

**Website-Baukasten:** hier gibt es eher wenige, aber dann rabiate Sicherheitsprobleme – komplette Hacks des Systems (wegen Closed Source, aber eben auch Kostendruck intern) – nicht ideal aus Sicherheits-Sicht, teilweise werden Sicherheits-Feature für Geld angeboten



## Entscheidungshelfer 4: **Funktionsumfang**

- 1. Core mit vielen wertvollen Funktionen (Member-Login, Formulare, Image Rules)**
- 2. Core-Erweiterungen News, Events, FAQ und Newsletter**
- 3. Aktive Community mit freien und bezahlten Bundles und Themes**
- 4. Extrem runde Codestruktur mit guter Erweiterbarkeit (seit Version 2!)**



## Entscheidungshelfer 4: Funktionsumfang

Der Basis-Umfang von Contao ist ein Mega-Mehrwert – weil sich die Core-Erweiterungen so nahtlos einfügen und genial viel abbilden.

Dazu sind die Core-Erweiterungen ideale Vorlagen und Best Practice-Beispiele wie Contao erweitert werden kann

**Wordpress:** Mega-Auswahl an Plugins, und manche davon sind richtig geil, leider gibts auch viel Schrott -> Datenschutz und Sicherheitsprobleme, plus Geschwindigkeitsprobleme sind hier Alltag

**TYPO3:** Basis-Funktionsumfang muss fast immer erweitert werden. hat auch richtig viele Erweiterungen, die leider teilweise schlecht gepflegt werden oder nur so lala zum Core passen – das ist aus meiner Sicht der größte Schwachpunkt bei TYPO3. Auch hier gibt es einige Killer-Erweiterungen, die USPs bilden.

**Website-Baukasten:** haben oft einen guten Funktionsumfang zu Start, und dann mehrere Level Erweiterungen, gerne gegen Aufpreis – hier kann es anfangen auf Dauer richtig teuer zu werden



**Entscheidungshelfer 5:**

# **Kreative Freiheit**

- 1. Image-Rules sind mächtig und flexibel**
- 2. Alles ist (einfach) überschreibbar**
- 3. Keins der anderen Themen steht im Weg – Datenschutz, Sicherheit, Funktionsumfang**
- 4. Trotz aller Freiheiten: gute Qualität im Ergebnis und super Pagespeed**



## Entscheidungshelfer 5: **Kreative Freiheit**

Das Thema zieht vor allem in den Marketing-Abteilungen und für kreativ veranlagte Kunden – und ist bei uns als Kreativagentur ein Kern-Argument.

Ich muss nicht weil das CMS im Weg steht irgendwo Abstriche machen, oder ekliges Flickwerk erzeugen um irgendwie ans Ziel zu kommen - was bei anderen CMS schnell mal passiert.

- Contao erlaubt enorm sauberes, updatesicheres Arbeiten bei voller kreativer Freiheit. Das Ergebnis behält alle Vorteile von oben, ist clean, sicher und schnell.
- Hier kommt dann auch alles zusammen – auch die Herleitung zum Budget ist jetzt abgeschlossen.
- Falls ein Kunde zum Einstieg eventuell gezweifelt hat (geht doch günstiger mit Wordpress/Webflow) ist hier normalerweise die Kette zu Ende

# CMS-Vergleich: Vorteile

	Contao	Wordpress	TYPO3	Baukasten
Budget (TCO)				
Datenschutz				
Sicherheit				
Erweiterbarkeit				
Wartbarkeit				
Einfache Pflege				
Kreative Freiheit				
Qualität / Pagespeed				

# CMS-Vergleich: Vorteile

**Wordpress:** ist flexibel erweiterbar und es gibt ein paar Killer-Erweiterungen -> geht aber oft auf Kosten von Wartbarkeit, Sicherheit und Geschwindigkeit, Datenschutz kann auch schnell ein Thema werden

**TYPO3:** kann alles was Contao auch kann – aber alles eine Stufe anstrengender in der praktischen Umsetzung, Wartung ist eine Stufe teurerer weil zuviele Basis-Funktionen durch Erweiterungen kommen – auch wenn es hier ein paar Killer-Erweiterungen gibt.

**Website-Baukasten:** die Hoheit liegt nicht beim Kunden und nicht bei der Agentur – Abhängigkeit vom Anbieter, auch bei den Kosten, Erweiterungen etc. – das kann schnell mal ein böses Erwachen geben

**Nachtrag Wordpress:** kann auch als Basis für gute Arbeit mit voller kreativer Freiheit verwendet werden -> dann ist es nur nicht mehr Wordpress so wie es die meisten erwarten, die meisten Vorteile sind dahin (schnell, günstig)

# CMS-Vergleich: Einsatz

	Contao	Wordpress	TYPO3	Baukasten
Platzhalter/Visitenkarte				
Kleine Webseite				
Mittelgroße Webseite				
Große Webseite				
Sondereinsatz (Karriere, Events, News etc.)				

# CMS-Vergleich: Einsatz

Die Einstufung ist natürlich (wie der ganze Vortrag) schwer subjektiv – aber nicht ohne Gründe

**Wordpress:** die meisten Kunden denen wir nicht wirklich helfen können haben aktuell Wordpress – und hängen jetzt vor der Entscheidung das System zu wechseln oder mit den Problemen weiter zu leben -> das ist leider ein absehbares Problem und sollte direkt mit besprochen werden. Auch wenn es nicht “agil” ist, ein bisschen **Zukunftsbetrachtung** schadet nicht ...

**TYPO3:** ist natürlich für alles einsetzbar wo auch Contao passt – für mich ist das Thema Kosten/Nutzen-Betrachtung meist das zündende Gegenargument. Es gibt aber durchaus gute Einsatzzwecke

**Website-Baukasten:** die Preise gehen meist bei Erweiterung der Seite rapide durch die Decke, und der anfängliche Kostenvorteil dreht sich ins Gegenteil um.



**Bonus Entscheidungshelfer:  
Berechtigungs-  
System**

- 1. Enorm kleinteilige Berechtigungen im Backend**
- 2. Genial-Mehrstufige Zugriffe im Frontend**
- 3. Funktioniert weil nicht nur User, sondern auch Member nativ Teil von Contao sind**



## Bonus Entscheidungshelfer: **Berechtigungs- System**

Das Backend-Berechtigungskonzept erleichtert die Pflege ungemein, weil das **Backend** perfekt auf den Redakteur zugeschnitten werden kann

Kann aber auch falls notwendig mehrere Stufen Redaktionsrechte abbilden – inklusive Preview der nicht veröffentlichten Seiten oder Content-Elemente für einen Abnahme-Prozess

Mein Liebling ist aber diese Funktion: **Frontend-Login** mit Zugriffsrechten auf Seiten- Artikel und Content-Ebene. Was eben nicht nur komplette Seiten verstecken, sondern auch bestehende Seiten anreichern kann (zusätzliche Inhalte, Downloads, Anfrageformular etc. in ansonsten öffentlichen Seiten) -> genial auch für die Abbildung von Firmen-internen Berechtigungsstrukturen und Abteilungen um Intranets oder Extranets aufzubauen. Ohne Erweiterungen – einfach mit Kernfunktionen von Contao.



**Danke für eure  
Aufmerksamkeit**